

Reiserschmidt Partnerschaftsgesellschaft mbB
Wirtschaftsprüfer Steuerberater vereidigte Buchprüfer

Jahresabschluss

mit Erstellungsbericht
zum 31. Dezember 2015

Andreas und Emilie Olmstedt Stiftung
Witten

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag..... 2

B. Rechtliche Verhältnisse 4

C. Steuerliche Verhältnisse 5

D. Angaben zur Buchführung, Bilanzierung und Bewertung 6

 I. Angaben zur Buchführung 6

 II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung 6

E. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 8

 I. Vermögenslage 8

 II. Finanzlage 9

 III. Ertragslage 10

F. Bescheinigung 12

Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)

Aus rechen technischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

A. Auftrag

Der Vorstand der

Andreas und Emilie Olmstedt Stiftung, Witten

(im Folgenden kurz "Olmstedt Stiftung" oder "Stiftung" genannt),

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 nach berufstüblichen Grundsätzen zu erstellen. Diesen Auftrag haben wir im Februar und März 2016 in unseren Geschäftsräumen in Witten durchgeführt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der durch uns erstellten Buchführung sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Ergebnisrechnung, zu erstellen.

Bei der Durchführung unserer Arbeiten haben wir die Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgelegten Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer (IDW S7) beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen des Stiftungsvertrags. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Als Erstlingsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege, Kontauszüge der Kreditinstitute sowie das gesamte Akten- und Schriftgut der Stiftung.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden uns vom Vorstand und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen sind, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert wurden, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 01. Januar 2002 maßgebend.

B. Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Andreas und Emilie Olmstedt Stiftung
Rechtsform:	selbständige Stiftung des Privatrechts
Sitz:	Witten
Anschrift:	Wiesenstraße 5-7
Stiftungsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 15.02.1999
Gegenstand der Stiftung:	Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne der Abgabenordnung. Die Verwirklichung des Stiftungszwecks erfolgt durch Verbesserung der Situation von geistig- und/oder körperlich behinderten Kindern oder von Kindern, die von Behinderung bedroht sind, in Heimen oder in Privatpflege in Witten und Umgebung durch finanzielle Zuwendung unmittelbar oder durch deren Träger.
Stiftungskapital:	€ 1.022.390,88
Vorstand:	Thomas Schröter (Vorsitzender) Mechtild Nolte (stellvertretende Vorsitzende) Gerhard Böttcher (Beisitzer)

C. Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Witten

Steuernummer: 348/5808/0030

Steuerliche Außenprüfung: bisher keine

Die Stiftung ist gemäß Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO vom 28. Juli 2014 als gemeinnützig i.S. der §§ 51 ff AO anerkannt.

Die Stiftung kann, soweit es zur nachhaltigen Erfüllung ihres Zweckes erforderlich ist, im Rahmen des steuerlich Zulässigen Rücklagen bilden.

D. Angaben zur Buchführung, Bilanzierung und Bewertung

I. Angaben zur Buchführung

Die anfallenden Geschäftsvorfälle wurden mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung mit Hilfe der Finanzbuchhaltung der DATEV eG erfasst und ausgewertet.

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Beweisen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Saldenvorträge zum 01.01.2015 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31.12.2014. Es wird der Kontenrahmen SKR 49 für Vereine, Stiftungen und gemeinnützige GmbHS angewendet.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierung

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Die Gliederung der Ergebnisrechnung folgt gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorschriften.

Die Stiftung hat kein Anlage- und Vorratsvermögen.

Die Erstellung vorliegender Bilanz erfolgte unter Beachtung der handelsrechtlichen und - soweit zulässig - steuerrechtlichen Buchführungs- und Bilanzierungsvorschriften. Die Bilanzierungsverfahren wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Bewertung

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

Die Gewinnrücklagen enthalten steuerlich zulässige Rücklagen gem. § 64 AO.

Durch die Bildung der **Rückstellungen** ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung sind in den Kontennachweisen ausführlich dargestellt.

E. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

Die zusammengefasste Vermögenslage der Stiftung ergibt sich wie folgt. Hierbei wurden die Vermögens- und Schuldposten zum 31.12.2015 denen des Vorjahres gegenübergestellt.

	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung
Aktiva	€	%	€	%	€
Sonstige Vermögensgegenstände	6.980	0,6	5.949	0,5	1.031,0
Liquide Mittel	1.090.201	99,4	1.075.889	99,5	14.312,0
Passiva	1.097.181	100,0	1.081.838	100,0	15.343,0
Stiftungskapital - Grundstockvermögen -	1.022.391	93,2	1.022.391	94,5	0,0
Rücklagen	72.400	6,6	57.247	5,3	15.153,0
Bilanzgewinn	20	0,0	0	0,0	20,0
Langfristig verfügbare Mittel	1.094.811	99,8	1.079.638	99,8	15.173,0
Rückstellungen	2.200	0,2	2.200	0,2	0,0
Verbindlichkeiten	170	0,0	0	0,0	170,0
Kurzfristig verfügbare Mittel	2.370	0,2	2.200	0,2	170,0
	1.097.181	100,0	1.081.838	100,0	15.343,0

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Periodenabgrenzungen von Zinserträgen aus der Vermögensverwaltung, die das Wirtschaftsjahr 2015 betreffen, aber erst im Jahr 2016 auf den Konten gutgeschrieben werden.

Bei den Guthaben bei Kreditinstituten handelt es sich um Geldanlagen bei der Volksbank Bochum Witten eG. Die Bankbestände stimmen mit den Saldenbestätigungen überein.

Das Stiftungskapital beträgt zum Bilanzstichtag unverändert € 1.022.390,88.

Die Rücklagen ergeben sich wie folgt:

	1.1.2015	Zuführung	Entnahme	31.12.2015
	€	€	€	€
Betriebsmittelrücklage § 62 AO	2.000	0	0	2.000
Gebundene Rücklagen § 62 AO	0	9.400	0	9.400
Freie Rücklagen § 62 AO	55.247	5.753	0	61.000
Gesamt	57.247	15.153	0	72.400

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Abschluss- und Prüfungskosten für das Jahr 2015.

II. Finanzlage

Die Entwicklung der Guthabenbestände ergibt sich wie folgt:

Geldbestände zum 01.01.2015		Geldbestände zum 31.12.2015	
	€		€
Geldbestände zum 01.01.2015	1.075.889		1.090.201
Einnahmen			
Verzinsung	9.459		
abzüglich Zinsforderungen (Geldeingang erst im Jahr 2015)	-6.980		
zuzüglich Zinsforderungen Vorjahr	5.950		
Erlöse Konzert	10.999		
Spenden	25.849		
Ausgaben			
Stiftungszweck gebundene Auszahlungen		-17.577	
Aufwand für Sittler		-627	
Aufwand Konzert		-10.153	
Sonstiger Aufwand		-2.599	
Sonstiges		-9	
	45.277		-30.965

Insgesamt ist der Finanzmittelbestand um € 14.312 gestiegen.

III. Ertragslage

Die Gliederung der Ertragslage nach den Grundsätzen gemeinnütziger Rechnungslegung in die Bereiche ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ergibt sich zusammengefasst wie folgt:

	2015	2014
ideeller Bereich (und ertragssteuerneutrale Posten)	€	€
Erträge / Spenden	25.849	22.785
Ausgaben für satzungsgemäße Zwecke	-17.577	-10.066
Ausgaben für die Stifter	-627	-592
Sonstige Aufwendungen	-2.600	-6.382
Verlust / Gewinn	5.045	5.745
Vermögensverwaltung		
Erträge	9.459	10.326
Aufwendungen	0	0
Gewinn	9.459	10.326
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb / Zweckbetrieb		
Erträge	10.999	3.381
Aufwendungen	-10.331	-3.084
Ertrag	668	297
Jahresüberschuss	15.172	16.368
Einstellung in die Betriebsmittelrücklage	0	-2.000
Einstellung in die gebundenen Rücklagen	-9.400	0
Einstellung in die freien Rücklagen	-5.752	-14.368
Bilanzgewinn	20	0

Die Erträge im ideellen Bereich betreffen erhaltene Spenden.

Die Ausgaben für satzungsmäßige Zwecke setzen sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
Satzungsmäßige Zuwendungen	€	€
Patrica Lork	10.000	0
Lukas Kankanam	2.849	0
Murat Sahin	2.400	0
Henry Hahn	0	6.000
Eileen Seggerm-Hauschild	0	1.700
Sonstige Zuwendungen unter € 1.000	2.328	2.366
Satzungsmäßige Zuwendungen	17.577	10.066

Die übrigen Aufwendungen des ideellen Bereichs betreffen Verwaltungskosten sowie EDV- und Steuerberatungskosten.

Die Erträge und Aufwendungen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs betreffen das Benefizkonzert in der Friedenskirche Annen. Die Zusammensetzung der einzelnen Posten sind in den Kontennachweisen ausführlich dargestellt.

					Durchschn. Zinssatz
2011	2012	2013	2014	2015	
€	€	€	€	€	Durchschnittliche Geldanlage
1.034.307	1.029.783	1.049.393	1.075.889	1.090.201	Zinserträge
38.000	35.885	17.982	10.326	9.459	
3,7%	3,5%	1,7%	1,0%	0,9%	

Die durchschnittliche Verzinsung der Geldanlagen zeigt folgende Entwicklung:

Im Bereich der Vermögensverwaltung sind Zinserträge auf das angelegte Vermögen angefallen.

F. Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz sowie gemeinnützige Ergebnisrechnung – der Andreas und Emilie Olmstedt Stiftung, Witten, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2015 bis 31.12.2015 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Ergebnisrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Witten, den 02. März 2016

ReiserSchmidt

Partnerschaftsgesellschaft mbB

Wirtschaftsprüfer Steuerberater

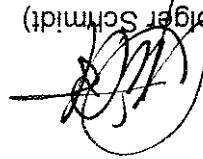
vereidigter Buchprüfer

(Dirk Reiser)



Wirtschaftsprüfer

(Holger Schmidt)



vereidigter Buchprüfer

Anlagen

Anlagenverzeichnis

Jahresabschluss zum 31.12.2015

- 1) Bilanz zum 31.12.2015
- 2) Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach den Bereichen Ideell, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb für den Zeitraum vom 01.01.-31.12.2015
- 3) Kontennachweis zur Bilanz
- 4) Kontennachweis zur Ergebnisrechnung nach Gemeinnützigkeitsrecht

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

BILANZ zum 31. Dezember 2015

Andreas und Emilie Olmstedt-Stiftung
Witten

AKTIVA

A. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen, sonstige
Vermögensgegenstände

1. Sonstige Vermögensgegenstände

II. Kasse, Bank

1.097.180,73

1.090.200,99

6.979,74

Geschäftsjahr
EUR

Vorjahr
EUR

1.081,3

1.075,8

5,9

BILANZ zum 31. Dezember 2015
Andreas und Emilie Olmstedt-Stiftung
Witten

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
1. Stiftungskapital	1.022.390,88	1.022.390,88
II. Rücklagen		
1. Ergebnisrücklagen	11.400,00	2.000,00
a) Gebundene Rücklage	61.000,00	55.247,48
b) Freie Rücklage	72.400,00	57.247,48
III. Mittelvortrag	19,85	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. sonstige Rückstellungen	2.200,00	2.200,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	170,00	0,00
	1.097.180,73	1.081.838,36

Witten, den 02. März 2016

Andreas und Emilie Olmsted-Stiftung
Witten

	EUR	EUR	EUR
	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Übrige Ausgaben	20.802,93	20.802,93	17.039,57
Gewinn/Verlust	<u>20.802,93</u>	<u>20.802,93</u>	<u>17.039,57</u>
II. Ideeller Bereich			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuernerutral)			
1. Steuern neutrale Einnahmen Spenden	25.849,00	25.849,00	22.784,97
Gewinn/Verlust	<u>25.849,00</u>	<u>25.849,00</u>	<u>22.784,97</u>
B. ERTRAGSTEUERN EUTRALE POSTEN			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurseerträge	9.458,75	9.458,75	10.326,41
II. Ausgaben/Verbundungskosten Sonstige Ausgaben	0,12	0,12	0,72
Gewinn/Verlust	<u>9.458,63</u>	<u>9.458,63</u>	<u>10.325,69</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	3.381,25
2. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	3.083,89
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	297,36
Überrag	<u>14.504,70</u>	<u>14.504,70</u>	<u>16.368,45</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Andreas und Emilie Olmstedt-Stiftung
Witten

Vorjahr	Geschäftsjahr	EUR	
16.368,45	14.504,70		Übertrag
297,36	0,00		Gewinn/Verlust Zweckbetriebe
297,36	0,00		Zweckbetrieb
			E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE
			1. Sonstige Geschäftsbetriebe
0,00	10.998,77		1. Umsatzerlöse
0,00			2. Materialaufwand
0,00		10.152,60	Aufwendungen für bezogene Leistungen
0,00		178,50	3. Sonstige betriebliche Aufwendungen
0,00	10.331,10		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
0,00	667,67		Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe
0,00	667,67		Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe
			F. STIFTUNGSERGEBNIS
16.368,45	15.172,37		
			G. MITTELVORTRAG
0,00	19,85		
16.368,45	15.152,52	5.752,52	1. Einstellungen in die Ergebnisrücklagen
0,00		9.400,00	a) in die gebundene Rücklage
			b) in die freie Rücklage
16.368,45			Rücklage

Andreas und Emilie Olmstedt-Stiftung
Witten

AKTIVA

Konto Bezeichnung

725 Sonstige Vermögensgegenstände
Sonstige Forderungen

Kasse, Bank

945 PayPal
946 Volksbank # 100
947 Volksbank # 101
950 Volksbank Sparvertrag # 140
951 Volksbank Sparvertrag # 150
952 Volksbank Sparvertrag # 156
953 Volksbank Sparvertrag # 152
954 Volksbank Sparvertrag # 154
955 Volksbank Sparvertrag # 155

Summe Aktiva

0,00
5.061,66
59.955,69
98.553,13
306.775,13
100.097,00
117.500,00
300.000,00
102.258,38

1.090.200,99

1.097.180,73

19,90
23.118,85
27.566,35
98.553,13
306.775,13
100.097,00
117.500,00
300.000,00
102.258,38
1.075.888,74

1.081.838,36

6.979,74

5.949,62

Geschäftsjahr
EUR

Vorjahr
EUR

Andreas und Emilie Olmstedt-Stiftung
Witten

PASSIVA

Konto Bezeichnung

EUR

Geschäftsjahr
EUR

Vorjahr
EUR

Stiftungskapital

1100 Grundstockvermögen

1.022.390,88 1.022.390,88

Rücklagen

1000 Gebundene Rücklagen § 62 Abs.1 Nr. 1 AO
1002 Betriebsmittelrücklage

9.400,00 2.000,00
2.000,00 2.000,00

1070 Freie Rücklagen § 62 Abs. 1 AO

61.000,00 55.247,48

Mittelvortrag
MITTELVORTRAG

19,85 0,00

1220 Sonstige Rückstellungen
sonstige Rückstellungen

2.200,00 2.200,00

1346 Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

170,00 0,00

Summe Passiva

1.097.180,73 1.081.838,36

Andreas und Emilie Olmsted-Stiftung
Witten

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr	Vorjahr
IDELLER BEREICH			
2510 2700 2701 2704 2894 2900	17.577,03- 0,00 0,00 360,53- 2.238,87- 626,50-	20.802,93-	17.039,57- 699,72- 1.329,56- 0,00 4.351,52- 592,77-
Übrige Ausgaben			
Ausgaben satzungsmäßige Zwecke			
Kosten der Spendenverwaltung			
Bürobedarf			
Sonstige Verwaltungskosten			
Steuerberatungskosten			
Auswendungen für Stifter			
ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
3221 Spenden	25.849,00	22.784,97	
VERMÖGENSVERWALTUNG			
4150 Zins- und Kurserträge	9.458,75	10.326,41	
Zinserträge 0% USt			
4712 Sonstige Ausgaben	0,12-	0,72-	
Nebenkosten des Geldverkehrs			
SONSTIGE ZWECKBETRIEBE			
6000 Umsatzerlöse	0,00	3.381,25	
Umsatzerlöse			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
6170 Aufwendungen für RHB/bezogene Waren	0,00	3.083,89-	
SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE			
8000 Einnahmen aus Umsatzerlösen	9.298,77		0,00
8016 Sonstige Werbemaßnahmen	1.700,00		0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
8200 Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.152,60-		0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8318 Versicherungen, Beiträge	178,50-		0,00
STIFTUNGSERGEBNIS			
STIFTUNGSERGEBNIS			
15.172,37			
16.368,45			
Übertrag			
15.172,37			
16.368,45			

Andreas und Emilie Olmstedt-Stiftung
Witten

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr	EUR	Vorjahr
Übertrag		15.172,37		16.368,45
Einstellungen in die Ergebnisrücklagen				
in die gebundene Rücklage	3963	Einstellungen in gebundene Rücklagen	9.400,00-	0,00
in die freie Rücklage	3965	Einst.in die Rücklage § 62 Abs. 1 AO	5.752,52-	16.368,45-
MITTELVORTRAG			19,85	0,00
MITTELVORTRAG				